

Vinyl Strong KF

Verlege- und Pflegeanweisung

Kennziffer-NR: **4**

Vinyl Strong KF Klebefliesen sind eine ideale Alternative zu Fliesen und sind aufgrund Ihrer 0,55 mm starken Nutzschicht auch ideal für gewerbliche Räume mit intensiver Nutzung wie z.B. Gastronomieräume, hoch frequentierte Verkaufsflächen, Arztpraxen oder Friseursalons. Eine wichtige technische Eigenschaft ist, dass Vinyl Strong KF Klebefliesen absolut unempfindlich sind gegen Feuchtigkeit und daher ideal in Bädern und WCs verklebt werden können. Mit Vinyl Strong KF Klebefliesen lassen sich auch große Flächen ohne Einsatz von Übergangsschienen verlegen.

Die Verlegeanleitung entspricht dem Stand der Technik zum Produktionszeitpunkt. Da wir neuere Erkenntnisse stets aktualisieren, bitten wir Sie auch die aktuelle Verlegeanleitung unter www.ziro.de in der Rubrik Service/Downloads einzusehen.



Vor der Verlegung bitte beachten:

Bitte überprüfen Sie die Fliesen vor der Verlegung sorgfältig auf Transport- und Materialschäden. Ein Ersatzanspruch für bereits verlegtes Material besteht nicht.

Die Verlegeanleitung hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten seriös, aber unverbindlich zu empfehlen. Da jedoch Einsatzgebiet, Untergrund und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, entbindet sie den Anwender nicht davor, die jeweiligen Produkte auf Ihre Eignung und Verwendung zu prüfen. Bitte beachten Sie auch die Empfehlungen auf den entsprechenden Gebinden.

Zur Akklimatisierung muss Vinyl Strong KF im geschlossenen Karton flach liegend im temperierten Raum (18°-20° C und 50-55 % rel. Luftfeuchte) mindestens 48 Stunden aufbewahrt werden. Bitte beachten Sie, dass der Untergrund zum Zeitpunkt der Verlegung eine Temperatur von mind. 15° C aufweisen muss.

Wir empfehlen die Verklebung mit **Wakol D3360 VersaTack** oder **Wakol D3318**. Dieser wird mittels Zahnspachtel A 2 gleichmäßig auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen. Eventuell austretender Klebstoff kann im Frischzustand mittels **Wakol RT 5960 Reinigungstücher** entfernt werden. In Feuchträumen und Räumen mit erhöhtem Wassereintrag, empfehlen wir die Verklebung mit **Wakol MS 550**.

Untergrundvorbereitung:

Untergründe müssen dauerhaft, staubfrei, frei von Wachs, Fett, Farben und anderen Verunreinigungen, eben und rissfrei sowie trocken sein.

Zementestrich: Diese müssen eben, trocken und tragfähig sein. Vor der Verlegung muss der Untergrund mittels **Wakol D3040** vorgestrichen werden und mit **Wakol Z680** in einer Schichtstärke von mindestens 2 mm egalisiert werden. Die Unebenheiten nach der Spachtelung müssen der DIN EN 18202 entsprechen. Z.B. auf 1,0 Meter Länge darf eine max. Unebenheit von 3 mm vorhanden sein.

Anhydrit-/Fließestrich: Diese müssen vor Verlegung mittels Einscheibenmaschine angeschliffen, kräftig abgesaugt und mit **Wakol D3040** vorgestrichen werden. Nach Trocknung wird der Untergrund mit **Wakol Z680** in einer Schichtstärke von mind. 2 mm gespachtelt. Nach der Spachtelung dürfen oben genannte Unebenheiten nicht überschritten werden. Die Restfeuchte des Estrichs darf 0,5 CM % und bei Warmwasserfußbodenheizung 0,3 CM % nicht übersteigen.

Heißasphalt-/Gussasphalt-Estrich: Bei dieser Art von Estrich ist es zwingend notwendig, dass diese gut und gleichmäßig abgesandet sind, um die notwendige Griffigkeit für eine anschließende Spachtelung mit

Wakol Z680 zu haben. Falls dies nicht der Fall ist, müssen diese mit

Wakol D3045 grundiert werden und anschließend mit **Wakol Z680** in einer Schichtstärke von mind. 2 mm gespachtelt werden. Nach der Spachtelung dürfen oben genannte Unebenheiten nicht überschritten werden.

Trockenestriche/Verlegeplatten: Sollten, falls schwimmend verlegt, mindestens eine Stärke von 20 mm haben und im Stoßbereich fest miteinander verleimt sein. Unebenheiten im Stoßbereich müssen abgeschliffen und gegebenenfalls gespachtelt werden.

Kleberreste: Untergründe mit Kleberresten müssen abgeschliffen, mit **Wakol D3040** grundiert und mit **Wakol Z680** in einer Schichtstärke von mind. 2 mm gespachtelt werden.

Fußbodenheizung: Bei Einhaltung der Vorschriften bezüglich Estrichtrockenzeiten und fachgerechtem Auf- und Abheizen ist die Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizung möglich. Achten Sie bitte darauf, dass die Fußbodenheizung während der Verlegung und mindestens 24 Stunden danach ausgeschaltet ist. Die Oberflächentemperatur nach der Verlegung darf 29° C nicht überschreiten. Beim Einsatz einer Elektrofußbodenheizung ist die Freigabe des Heizungsherstellers einzuholen.

Die Verlegung:

Mit Hilfe einer Setzlatte oder einer Schlagschnur wird die Anlegelinie für die erste Reihe auf den Untergrund gezeichnet.

Es empfiehlt sich, diese Linie in einem Abstand von drei Reihen von der Wand entfernt aufzuzeichnen. Mit der Zahnspachtel A 2 wird ein Teilbereich ca. 45 cm von der Linie zur Wand hin mit Klebstoff eingestrichen.

Die offene Zeit des Klebstoffes beträgt ca. 30 Minuten.

Auf der Rückseite der Platten ist mittels eines Pfeils die Prägerichtung aufgedruckt. Achten Sie bei der Verlegung darauf, dass der Pfeil immer in die gleiche Richtung zeigt. Die folgenden Platten werden dann entlang der vorgegebenen Fluchten verlegt. Achten Sie bitte darauf, dass die Platten vollflächig mit Klebstoff benetzt sind und drücken Sie diese kräftig an. Fortlaufend, bevor der Kleber abgebunden hat, werden die Platten mit einer Gliederwalze (Gewicht 14 - 25 kg) flächig angewalzt.

Achten Sie bitte bei der Verlegung darauf, dass Sie zu allen Wänden und festen Bauteilen einen Abstand von mindestens 5 mm einhalten. Zum Schneiden der Platten verwenden Sie ein sogenanntes Cuttermesser (Bodenlegermesser). Ritzen Sie die Platten von oben her mit dem Messer ein und brechen Sie diese an der Schnittstelle. Der zu berücksichtigende Verschnitt beträgt ca. 3 %. Nach beendeter Verlegung ist die Bodenfläche nach ca. 24 Stunden belastbar.

Nach der Verlegung bitte beachten:

1. Reinigung

Die Langlebigkeit Ihres **Vinyl Strong KF** Fußbodens hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung ab. Wir empfehlen Ihnen, in regelmäßigen Abständen – abhängig von der Beanspruchung des Bodens – die Reinigung mit Dr. Schutz PU-Reiniger. Verwenden Sie keine aggressiven und/oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Zur Auffrischung der Belagsoberfläche z.B. bei vorhandenen Laufstraßen und leichten Abnutzungserscheinungen kann Dr. Schutz Vollpflege verwendet werden. Beachten Sie unbedingt die Angaben auf den Gebinden.

Bitte beachten Sie, dass im gewerblich genutzten Bereich, z.B. in Büros, Boutiquen usw., je nach Einsatzgebiet, spezielle Pflegemittel eingesetzt werden müssen. Hierzu empfehlen wir: Arztpraxis - Dr. Schutz Medica; Friseursalon - Dr. Schutz Anticolor; Gaststätten, etc. - Dr. Schutz PU Siegel.

2. Das Raumklima

Vinyl Strong KF reagiert auf klimatische Gegebenheiten. Sorgen Sie deshalb – auch im Interesse Ihrer eigenen Gesundheit – für ein ausgeglichenes und angenehmes Raumklima. Ideal ist eine relative Luftfeuchtigkeit von 50-60% sowie eine Raumtemperatur von ca. 20 - 22°C. Die Oberflächentemperatur bei Warmwasser-Fußbodenheizungen darf höchstens 29°C betragen.

Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind an den Heizkörpern Wasserbehälter und bei großen Räumen Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden. Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

Achten Sie bitte darauf, dass im Eingangsbereich ein ausreichend großer Fußabstreifer verlegt wird. Schonend für den Bodenbelag wirken sich Filzgleiter unter Tisch- und Stuhlbeinen sowie weiche Rollen beim Einsatz von Bürodrehstühlen aus.

Wir wünschen Ihnen lange Freude mit Ihrem Vinyl Strong KF Fußboden.